

## Kontakt

### Für die Region Verden - Rothenburg - Stade

#### Petra Schrader

Bahnhofsstraße 17, 29614 Soltau

**Telefon** (05191)96823 - 10, Fax - 20

**Mobil** 01 51 16890143

**E-Mail** petra.schrader@bnw.de

### Für die Region Osnabrück - Lingen - Diepholz

#### Michael Rahe

Buersche Straße 1-5, 49074 Osnabrück

**Telefon** (0541)58057 - 212, Fax - 410

**Mobil** 01 70 9294492

**E-Mail** michael.rahe@bnw.de

### Für die Region Oldenburg - Leer - Cloppenburg

#### Birgit Hillje

Ankerstraße 21, 26122 Oldenburg

**Telefon** (0441)21906 - 34, Fax - 29

**Mobil** 01 76 10142975

**E-Mail** birgit.hillje@bnw.de

### Für die Region Hannover - Hameln

#### Sybille Weyh

Plathnerstraße 5 A, 30175 Hannover

**Telefon** (0511)98837 - 39, Fax - 38

**Mobil** 01 51 23131216

**E-Mail** sybille.weyh@bnw.de

### Fachliche Leitung Niedersachsenweit

#### Birgit Hillje

Ankerstraße 21, 26122 Oldenburg

**Telefon** (0441)21906 - 34, Fax - 29

**E-Mail** birgit.hillje@bnw.de



## Über das BNW

Seit über 50 Jahren sind wir unermüdlich im Einsatz, um die besten Angebote für Sie als Teilnehmer\*in zu entwickeln und helfen Menschen dabei, ihre beruflichen Chancen und Fähigkeiten zu erkennen und auszubauen. Als eines der größten Bildungsunternehmen in Niedersachsen und Bremen sind wir mit rund 60 Standorten ganz in Ihrer Nähe. Ihnen steht ein umfangreiches Angebot mit Praxisbezug zur Verfügung und wird durch zahlreiche digitale Lernformate ergänzt.

Damit Sie den passenden Arbeitsplatz finden, arbeiten unsere Berater\*innen eng mit Unternehmen und den zuständigen Behörden zusammen. Wir begleiten Sie von der ersten beruflichen Orientierung bis zur konkreten Arbeitsstelle.



Das BNW ist anerkannter Träger gemäß SGB III bzw. der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV). Das BNW ist gemäß DIN EN 9001:2015 zertifiziert.



charta der vielfalt

Mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt bekennt sich das BNW ausdrücklich zu einer durch Vielfalt geprägten Unternehmenskultur und zum respektvollen und wertschätzenden Umgang untereinander.

vorbereiten  
orientieren  
unterstützen

Check IN



Eine vermittlungsunterstützende Dienstleistung



## Check IN

Das Check IN-Konzept des Bildungswerks der Niedersächsischen Wirtschaft geht als Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben neue Wege. Es realisiert individuell den beruflichen Neuanfang für Menschen, die aufgrund von Krankheit, Unfallfolgen oder Behinderungen eine neue berufliche Perspektive benötigen.

Check IN stellt eine auf den Einzelfall ausgerichtete, vermittlungunterstützende Leistung dar. Sie

- bereitet auf die Berufswegplanung vor.
- hilft bei der Orientierung zu den Möglichkeiten der beruflichen Rehabilitation und der Vermittlung auf den Arbeitsmarkt.
- unterstützt Rehabilitanden im individuellen Berufswegverlauf.

## Zielesetzung

Im Sinne eines zügigen Genesungsprozesses ist es für gesundheitlich beeinträchtigte, behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen wichtig, eine belastbare berufliche Perspektive zu erarbeiten und umzusetzen.

Kann eine Person aufgrund einer Erkrankung, eines Unfalls oder einer Verletzung ihre bisherige Tätigkeit nicht mehr ausüben, ist sie neben umfassenden medizinischen Hilfen auf eine rasche Reintegration in das Arbeitsleben angewiesen.

Ziel des Check IN ist die Vorbereitung auf eine dauerhafte Integration ins Arbeitsleben.

## Zielgruppe

Wir sprechen mit Check IN gesundheitlich beeinträchtigte, behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen an, für die eine berufliche Neuorientierung notwendig ist.

## Aufbau, Ablauf und Dauer

Check IN ist als ein individuelles Beratungsmodell zu verstehen. Es werden

- Beratungs- und Orientierungsgespräche geführt.
- Zielvereinbarungen getroffen.
- ggf. Arbeitserprobungen durchgeführt.
- dem Teilnehmer und dem Kostenträger fundierte Integrationsvorschläge unterbreitet.

Es sind bis zu 16 Beratungsstunden in einem Zeitraum von ca. zwei Monaten vorgesehen.



## Unsere Dienstleistung – Ihr Vorteil!

Im Rahmen der vermittlungunterstützenden Leistungen im Check IN werden je nach individueller Problemstellung und Zielsetzung unter anderem folgende Aufgaben vom BNW wahrgenommen:

- Kontakte zu Rehabilitationsträgern
- Beratung und Information durch Reha-Fachkräfte
- Eigen- und Fremdanamnese
- Sozialpädagogische Begleitung / Betreuung
- ggf. Krisenintervention
- Vermittlung und Begleitung betrieblicher Arbeitserprobungen
- Aktualisierung der Bewerbungsunterlagen
- Zusammenarbeit mit Betrieben
- Durchführung oder Vermittlung beruflicher Integrationsmodelle
- Vernetzung mit interdisziplinären Teams an allen Standorten des BNW
- Bündelung der Aktivitäten: „Alles aus einer Hand“
- aussagekräftige Dokumentation und Empfehlung